

Protokoll Nr. 03/21

Ortsbeiratssitzung Stadtteil Quentel

Ort / Datum: Dorfgemeinschaftshaus Quentel, 16.09.2021

Beginn / Ende: 19:30 - 22:30 Uhr

Anwesende: Ortsbeirat: F. Blumenstein, P. Küllmer, G. Rauschenberg, J. Winter
 Gäste: Brgmstr. M. Heußner (bis 20:30 Uhr), Mirko Knappe (Stadtverordneter),
 Sandra und Harald Sennhenn

Entschuldigt: S. Hildebrandt

Schriftführer: P. Küllmer

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit 2. Bericht des Ortsvorstehers 3. Arbeitskreise <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Homepage 3.2 Bürgerinitiative BI 3.3 Friedhof 3.4 800-Jahr-Feier 3.5 Grillhütte 4. Haushalt 2022 hier: Mittelanmeldungen an die Stadtverwaltung 5. Sonstiges 6. Bürger haben das Wort 7. Grundstücksangelegenheit 	
<p>1.</p> <p>1.1</p> <p>1.2</p>	<p>Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsvorsteher eröffnet um 19:30 Uhr die 3. Ortsbeiratssitzung im Jahr 2021. Er begrüßt die o. g. Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gemäß §9, Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Hessisch Lichtenau, ist der Ortsbeirat beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen und mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Ortsbeirates anwesend ist.</p> <p><i>Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 7 - Grundstücksangelegenheit</i> Felix Blumenstein schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt 'Grundstücksangelegenheit' zu ergänzen und diesen am Ende der Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.</p>	
<p>2.</p> <p>2.1</p>	<p>Bericht des Ortsvorstehers</p> <p><i>Protokoll der letzten Sitzung</i> Peter Küllmer verliest das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 24.06.2021.</p>	

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
2.2	<p><i>Ergänzung zu Protokoll Nr. 02/21, Pkt. 3.2 - Verkehrsbeschilderung Wirtsgasse / Borngasse</i></p> <p>Bürgermeister Heußner erklärt, dass er die Anordnung für die Aufstellung des Verkehrszeichens erteilt habe. Die Montage muss noch erfolgen.</p>	
2.3	<p><i>Ergänzung zu Protokoll Nr. 02/21, Pkt. 3.4 - Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern</i></p> <p>Der Bürgermeister erläutert, dass mittlerweile auch die Wasserentnahme mittels Pumpe gestattet sei. Die Beurteilung, welche minimale Durchflussmenge während einer Wasserentnahme im Gewässer gewährleistet sein muss, ist schwierig.</p>	
2.4	<p><i>Ergänzung zu Protokoll Nr. 01/21, Pkt. 6.6 - WLAN-Hotspot</i></p> <p>Nach Auskunft des Bürgermeisters hat das Telekommunikationsunternehmen Netcom bestätigt, dass bis Jahresende 2021 ein öffentlicher WLAN-Hotspot am Dorfgemeinschaftshaus eingerichtet wird.</p>	
2.5	<p><i>Ergänzung zu Protokoll Nr. 01/21, Pkt. 6.11 - Mobilfunkverbindung</i></p> <p>Spätestens bis Ende des Jahres 2024 soll sich die Empfangsqualität von Mobilfunkverbindungen deutlich verbessern. Der Gesetzgeber hat die Anbieter verpflichtet, die Mobilfunknetze soweit zu modernisieren, dass auch in ländlichen Regionen schnelle Verbindungen und ein guter Empfang gewährleistet sind.</p>	
2.6	<p><i>Ergänzung zu Protokoll Nr. 02/21, Pkt. 6.5 - verspätete Müllabfuhr</i></p> <p>Die Firma Fehr-Knettenbrech ist nur noch für die Entsorgung der gelben Säcke zuständig. Die unpünktliche Abholung war auf einen personellen Engpass zurückzuführen.</p> <p>Der Wechsel zu dem neuen Betreiber, der Rest-, Biomüll und Altpapier abfährt, verlief lt. Bürgermeister Heußner bisher reibungslos.</p>	
2.7	<p><i>Radweg zwischen Quentel und Fürstenhagen</i></p> <p>Bürgermeister Heußner bestätigt, dass es eine Radwegeverbindung zwischen Quentel und Fürstenhagen geben soll. Der Radweg muss nicht zwangsläufig neben der Landesstraße verlaufen. In die Planung werden vorhandene Wege miteinbezogen, sodass die Strecke vermutlich durch die Struth führen wird. Reine Radwege haben eine Breite von 2,50m. Ihr Oberbau besteht aus Asphalt.</p>	
2.8	<p><i>Zweiter Minijobber</i></p> <p>Der Ortsvorsteher erläutert, dass ein zweiter Minijobber benötigt wird, der Herrn André Engelhardt während dessen Urlaubszeiten vertritt und beim Auftreten von Arbeitsspitzen unterstützt.</p>	
2.9	<p><i>Rasen mähen am Dorfgemeinschaftshaus</i></p> <p>Am Sonntag, dem 5. September, hat die offizielle Übergabe des neuen Quenteler Feuerwehrfahrzeugs stattgefunden. Anlässlich dieser Veranstaltung, so berichtet der Ortsvorsteher, habe er einige Tage zuvor darum gebeten, den Rasen rund um das Dorfgemeinschaftshaus zeitnah zu mähen.</p> <p>Felix Blumenstein lobt die flexible Einsatzplanung und kurzfristige Ausführung durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofs, die dazu führte, dass sich die Grünflächen am Veranstaltungstag in einem gepflegten Zustand präsentierten.</p>	
3. 3.1	<p>Arbeitskreise</p> <p><i>Homepage</i></p> <p>Die Stadt Hessisch Lichtenau hat eine neue Homepage entworfen und freige-</p>	

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
	<p>Fortsetzung 3.1</p> <p>schaltet. Es ist angedacht, von der dortigen Rubrik 'Ortsteile', unter der eine Vorstellung der einzelnen Dörfer erfolgt, einen Link zu unserer Orts-Homepage (www.quentel.de) herzustellen.</p> <p>3.2 <i>Bürgerinitiative BI</i> Die Landratskandidatin der FWG, Frau Nicole Rathgeber, hat angeboten, sich mit den Mitgliedern der Bürgerinitiative zu einem Erfahrungsaustausch zu treffen.</p> <p>3.3 <i>Friedhof</i> Seit Anfang Juni 2021 hebt die Fa. Grabmalkunst Koch keine Grabstätten mehr aus. Georg Rauschenberg erklärt, dass der Friedhofsausschuss für diese Leistung zwei Angebote eingeholt habe. Der günstigste Bieter ist ein Gärtnereibetrieb aus Kaufungen, der künftig auch das Mähen übernehmen wird.</p> <p>3.4 <i>800-Jahr-Feier</i> Die Jubiläumsfeier wird in das nächste Jahr verschoben. Nach den Planungen des Orga-Teams wird ein Termin vor den Sommerferien 2022 favorisiert.</p> <p>3.5 <i>Grillhütte</i> Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Beitrag vor.</p>	
<p>4.</p> <p>4.1</p>	<p>Haushalt 2022 hier: Mittelanmeldungen an die Stadtverwaltung</p> <p>Neben den bereits im Jahr 2019 angemeldeten Mitteln für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in verschiedenen Bereichen des Ortes, beantragt der Ortsbeirat für das Jahr 2022 Finanzmittel für folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der an der gut frequentierten Grillhütte aufgestellten Spielgeräte um ein weiteres Gerät. - Aufstellen einer Rundbank um die Dorflinde herum. <p><u>Anmerkung:</u> Um die Bank vor Witterungseinflüssen zu schützen, wird sie bisher in den Wintermonaten unter Dach gestellt. Bei der Anschaffung sollte daher auf ein leichtes Transportgewicht sowie auf eine einfache Montier- und Demontierbarkeit geachtet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Oberbelag der Straße 'Pfarrsteg' ist, besonders im Bereich der Häuser Nr. 6-11, schadhaft. Zahlreiche Reparaturen von Frostaufbrüchen, Schlaglöchern und Risse zeugen von dem desolaten Zustand. Der Ortsbeirat wünscht eine Oberflächensanierung dieses Abschnitts in einem Dünnschichtverfahren in Kaltbauweise, bei dem den Anliegern keine Straßenbeiträge in Rechnung gestellt werden. <p><u>Anmerkung:</u> Siehe auch HNA-Bericht vom 18.09.2021 über die vorgesehene Sanierung der Straßen 'Hitzgasse' und 'Auf der Struth' in Großalmerode-Laudenbach.</p>	
<p>5.</p> <p>5.1</p>	<p>Sonstiges</p> <p><i>Spenderboxen für Hundekotbeutel</i></p> <p>Mitarbeiter des Baubetriebshofs haben die Spenderboxen für Hundekotbeutel demontiert und entfernt. Daraufhin wurde festgestellt, dass die Hinterlassenschaften der Vierbeiner entlang der Wege und Plätze vermehrt liegen bleiben.</p>	

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
5.2	<p>Fortsetzung 5.1</p> <p>Der Ortsbeirat wünscht, dass die Spender wieder aufgestellt werden, um auf diesem Weg dem rücksichtslosen Verhalten der Hundehalter entgegenzuwirken. In diesem Zusammenhang weist der Ortsbeirat darauf hin, dass der Abfallbehälter am Dorfgemeinschaftshaus (u. a. zur Aufnahme der in unmittelbarer Nähe vorgehaltenen Hundekotbeutel) bisher nicht angebracht wurde. Lt. Liste 'Berichtswesen Ortsbeiräte' vom 23.06.2021, lfd. Nr. 10, wurde dazu bereits am 14.06.2021 von Herrn Rauschenberg ein schriftlicher Auftrag an den Bauhof erteilt.</p> <p>Jens Winter weist darauf hin, dass rechtzeitig eine Lichterkette als Weihnachtsbaumbeleuchtung besorgt und die Einschlagstelle für den Weihnachtsbaum an der Dorflinde festgelegt werden sollte. Die Aufstellung des Weihnachtsbaumes erfolgt am Samstag, dem 20.11.2021.</p>	
6.1 6.2 6.3 6.4	<p>6. Bürger haben das Wort</p> <p>6.1 Modell der Kirche Harald Sennhenn bittet darum, das bei ihm deponierte Modell der Kirche mit Dorflinde, kurzfristig an einen neuen Aufbewahrungsort umzusetzen. Sandra Sennhenn ermittelt die Maße des größten Einzelteils, um sicherzustellen, dass es durch die Öffnung des künftigen Lagerraums passt.</p> <p>6.2 Rückschnitt von Anpflanzungen im Bereich von Kreuzungen Harald Sennhenn weist auf die 'Freie Sicht nach allen Seiten' hin, bei der Anpflanzungen, durch die Gefahrensituationen hervorgerufen werden können, dem Ordnungsamt gemeldet und zurückgeschnitten werden müssen. Bei folgenden Kreuzungsbereichen ist seines Erachtens die Sicht eingeschränkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtsgasse / Borngasse, Ecke Grundstück Haus-Nr. 6 - Borngasse / Pfarrsteg, Anpflanzung auf der Grünfläche ehem. Haus-Nr. 5 - Schönлиндener Straße / Quellentalstraße, Linde in der Mitte des Kreises <p>6.3 Geschwindigkeitskontrolle in der Quellentalstraße Harald Sennhenn hat den Eindruck, dass, besonders in den Nacht- / frühen Morgenstunden, die vorgeschriebene Geschwindigkeit in der Quellentalstraße deutlich überschritten wird. Er fordert eine Geschwindigkeitsmessung. Aufgrund der Erfahrungen von früheren Messungen sollte dabei das Überwachungsgerät an einer sichtgeschützten Stelle aufgestellt und Geschwindigkeitsüberschreitungen möglichst ohne Blitzlicht dokumentiert werden, da sich die Fahrzeugführer des Schwerverkehrs zum und vom Steinbruch Oelberg kurzfristig untereinander informieren und dadurch das Messergebnis mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht die Realität widerspiegelt.</p> <p>6.4 Zwischenlagern und Beseitigen von Laub öffentlicher Bäume und Büsche Peter Küllmer verweist auf das Protokoll Nr. 03/20, Pkt. 3.1. Unter diesem Punkt ist seinerzeit das Fegen von Laub von kommunalen Anpflanzungen durch Anlieger benachbarter Grundstücke behandelt worden. Der Ortsbeirat hatte angemerkt, dass die Entsorgung dieses Laubs nicht über die Biotonne der Bürger, sondern durch die Stadt erfolgen muss. In diesem Zusammenhang war u. a. auf die Bereitstellung von Laubsäcken durch die Städte Baunatal und Bad Oldesloe hingewiesen worden. Im 'Berichtswesen Ortsbeiräte' vom 23.06.2021 heißt es dazu: "Die Bereitstellung von Laubsäcken ist flächendeckend für die Kernstadt und die Stadtteile nicht</p>	

TOP	Themen	Zuständiger Fachbereich
	<p>Fortsetzung 6.4</p> <p>durchführbar".</p> <p>Peter Küllmer hat daraufhin den zuständigen Fachbereich der Stadt Bad Oldesloe um Auskunft bezüglich der Kosten und Erfahrungen mit dem Aufstellen der Laubsäcke gebeten. Das Antwortschreiben ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.</p> <p>Da es im Ort nur 2-3 Bereiche gibt, in denen konzentriert große Mengen Laub von öffentlichen Bäumen anfällt (Lichtenauer Straße, Am Roten Land, Schwedenkreuzstraße) sind die betroffenen Anlieger sicher gerne bereit, sich an einem, zunächst nur auf Quentel begrenzten, Modellversuch zu beteiligen.</p>	
<p>7.</p> <p>7.1</p>	<p>Grundstücksangelegenheit</p> <p>Der Ortsvorsteher erläutert, dass es einen Kaufinteressenten für das ehemalige Wartehäuschen an der Schwedenkreuzstraße gibt. Nach Ansicht der Ortsbeiratsmitglieder besteht seitens der Gemeinde auf absehbare Zeit kein Nutzungsbedarf. Einem Verkauf wird daher grundsätzlich zugestimmt.</p> <p>Vor dem Hintergrund, dass der Ortsbeirat vor Jahren den Antrag eines Einwohners, der das Objekt pachten wollte, noch abgelehnt hat, wird vorgeschlagen, den Verkauf des Gebäudes öffentlich auszuschreiben und es meistbietend zu veräußern. Vor Abschluss eines Kaufvertrages ist jedoch zu klären, dass der Standort der Altglascontainer auch künftig uneingeschränkt erreichbar bleiben muss.</p>	

Die als "Anmerkung" gekennzeichneten Hinweise waren in der vorliegenden Form nicht Gegenstand der Ortsbeiratssitzung. Sie dienen nur der Information.

Sitzungsende: 22:30 Uhr



 P. Küllmer
 (Schriftführer)



 F. Blumenstein
 (Ortsvorsteher)

Protokollbegutachter:



 G. Rauschenberg

Anlagen: - Prioritätenliste, Stand 16.09.2021 (1 Seite)
 - Laubbeseitigung - Antwortschreiben der Stadt Bad Oldesloe (3 Seiten)

<u>Prioritätenliste</u>		Zu erledigen bis / durch
Protokoll Nr. 03/21	<p>1. Straßensanierung 'Pfarrsteg' Der Oberbelag der Straße 'Pfarrsteg' ist, besonders im Bereich der Häuser Nr. 6-11, schadhaft. Zahlreiche Reparaturen von Frostaufbrüchen, Schlaglöchern und Risse zeugen von dem desolaten Zustand. Der Ortsbeirat wünscht eine Oberflächensanierung dieses Abschnitts in einem Dünnschichtverfahren in Kaltbauweise, bei dem den Anliegern keine Straßenbeiträge in Rechnung gestellt werden.</p>	
Protokoll Nr. 01/21	<p>2. Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern Der Ortsbeirat dankt für die ausführliche Schilderung des Verfahrens, das bis zur Verhängung eines Wasserentnahmeverbotes aus öffentlichen Gewässern erforderlich ist. (Siehe "Berichtswesen OBR FB4 - Quentel" vom 10.12.2020).</p> <p>Unabhängig davon wird jedes Jahr erneut festgestellt, dass einige Anwohner in den Sommermonaten die Mülmisch aufstauen und teilweise Wasser mittels Tauchpumpen entnommen wird. Diese Wasserverknappung kann dann auch in Sommern ohne extreme Trockenperioden u. a. zu Versorgungsproblemen der unterhalb des Ortes gelegenen Fischteiche führen.</p> <p>In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat um ein offizielles Schreiben des zuständigen Fachbereichs der Stadtverwaltung, das die in o. g. Berichtswesen OBR aufgeführten Hinweise beinhaltet. Zitat: Entnahme von Wasser nur mit Handschöpfgeräten (Gießkanne, Eimer), Keine Entnahme von Wasser mit Pumpen ohne Genehmigung, Gewässer nicht aufstauen, Wird gegen eine der hier genannten Vorgaben verstoßen oder eine Genehmigung nicht eingeholt, drohen empfindliche Bußgelder. Zitat Ende.</p> <p>Nach Ansicht des Ortsbeirates sollte dieses Schreiben den Anliegern öffentlicher Gewässer kurzfristig zur allgemeinen Information zugestellt werden. Die Ortsbeiratsmitglieder erklären sich bereit, das Schreiben in Form von Handzetteln o. ä. an die entsprechenden Haushalte zu verteilen.</p>	
Protokoll Nr. 02/20	<p>3. Außenstütze an der Vorderseite der Friedhofshalle Eine der beiden äußeren Holzstützen, die einen Teil der Lasten der Dachkonstruktion tragen, wackelt. Der Ortsbeirat bittet darum, die Ursache dieses Mangels kurzfristig festzustellen und den Anschluss der Stütze an den Dachbalken / das Fundament ggf. zu sanieren.</p>	
Protokoll Nr. 02/20	<p>4. Digitale Dorflinde In den letzten Jahren ist bereits mehrfach, auch in Ortsbeiratssitzungen, auf die unbefriedigende Mobilfunknetz-Verbindung im Ort hingewiesen worden. Weder vom Dorfgemeinschaftshaus noch vom benachbarten Feuerwehrhaus kommen stabile Mobilfunkverbindungen zustande. Ein Festnetzanschluss des Dorfgemeinschaftshauses ist vor Jahren stillgelegt worden. Es ist vermutlich nur eine Frage der Zeit, bis z.B. ein Notruf von Nutzern des Dorfgemeinschaftshauses oder Touristen, die dessen Parkplatz zunehmend als Ausgangspunkt ihrer Wanderungen nutzen, verspätet bei einer Einsatzzentrale ankommt. Aus v.g. Gründen bittet der Ortsbeirat erneut, einen öffentlichen WLAN-Hotspot zeitnah im Bereich DGH / Feuerwehrhaus einzurichten.</p>	

Betreff:

WG: [EXTERN] XXL-Laubsäcke

Von:

Gesendet: Montag, 4. Oktober 2021 10:34

An:

Cc:

Betreff: WG: [EXTERN] XXL-Laubsäcke

Guten Morgen Herr Küllmer,

vielen Dank für die Anfrage zu den Laubsäcken.

Wir haben als Pilotprojekt zwei Varianten für die Bürgerlaubsammlung getestet.

Zum einen Bigpacks mit ca.750 Litern Volumen und als zweite Variante Papiersäcke mit ca. 120l Volumen, von denen je zwei Stück direkt an die Anwohner ausgeteilt wurden.

Die Bigpacks wurden in einfache Gestelle gehängt und sollten dann durch die Bauhofmitarbeiter geleert werden.

Die Gestelle kosten ca. 50,-€ netto/Stück, die Bigpacks ca. 8,-€ netto/Stück.

Lieferant war Bauteam Röther, Ahrensböck (<https://www.bauteamroether.de/>), allerdings denke ich, dass auch andere Großhändler diese Kombination liefern können.

Die Papiersäcke kosten ca. 2,-€/Stück, Lieferant war ein Onlineversandhändler (ich konnte leider nicht mehr nachvollziehen, wo ich die Säcke beschafft habe).

Wir haben für das Pilotprojekt keinen Aufdruck der Papiersäcke vornehmen lassen, die Anwohner haben ein Infoschreiben per Wurfsendung bekommen (Bigpacks) bzw. bei Ausgabe der Papiersäcke war dort ein Infoschreiben mit bei. Die Bigpacks wurden von einem lokalen Dienstleister bedruckt. Für das Pilotprojekt war hier Qualität usw. nicht ausschlaggebend, die Kosten waren sehr gering (100-200,-€)

Die Erfahrung war durchwachsen.

Die Lösung mit den Bigpacks funktioniert bei trockenem Laub sehr gut, die Mitarbeiter vom Bauhof konnten dann die Packs einfach aussaugen. Sobald das Laub durch Regen nass war, verklebte es in den Packs und diese mussten händisch geleert werden. Da die BigPacks durch das Wasser recht schwer waren, war dieser Schritt langsam und mühsam. Zum Ende der Sammelphase befanden sich dann auch vermehrt fremde Gartenabfälle mit in den Bigpacks. Es gab nur 2-3 Vandalismusfälle, bei denen Bigpacks z.B. verschoben oder weggetragen wurden. Bei einem ist ein Kurierfahrer in das Gestell gefahren und hat es verbogen. Wir haben insgesamt ca. 50 Bigpacks aufgestellt.

Die Papiersäcke wurden durch die Anwohner sehr positiv angenommen. Es gab allerdings Wünsche nach mehr Säcken, die wir abgelehnt haben. Dann besteht das Risiko, dass doch Gartenabfälle mit entsorgt werden. Grundsätzlich sind die Anwohner über die Straßenreinigungssatzung verpflichtet, für die Entsorgung und Beseitigung des Laubs zu sorgen. Es sollte bei dieser Aktion kein „Rund-um-sorglos-Paket“ erstellt werden. Der größere Haken bei den Papiersäcken ergab sich, als wir diese bei unserem Entsorger abgegeben wollten. Obwohl die Säcke kompostierbar sind, wurde die Annahme verweigert. Die Papiersäcke

sollen (!) nicht für die Schnellkompostiervorgänge geeignet sein. D.h. wir haben vor Abgabe des Laubs die Säcke und das Laub trennen müssen. Genau hier stagniert derzeit das Projekt, da geeignete Papiersäcke gefunden werden müssen, die vom Entsorger akzeptiert werden.

Falls Sie weitere Fragen haben stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Viele Grüße aus dem Norden
Im Auftrag

Dipl.Ing. (FH)
Fachbereichsleiter

Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
FB V
Sandkamp 20
23843 Bad Oldesloe
[@badoldesloe.de](mailto:beruf@badoldesloe.de)
Telefon 04531
Telefax 04531



Über unsere Homepage www.badoldesloe.de erhalten Sie Auskünfte zu Öffnungszeiten, Bankverbindungen und weitere Informationen.

Von: Peter Küllmer
Gesendet: Dienstag, 14. September 2021 23:35
An: Info
Betreff: [EXTERN] XXL-Laubsäcke

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Internet-Recherche nach XXL-Laubsäcken bin ich auf das unten stehende Foto gestoßen.

In diesem Zusammenhang stellen sich für mich folgende Fragen:

- Wie hoch sind die Kosten eines Laubsacks in der abgebildeten Form
 - a.) ohne Beschriftung?
 - b.) incl. Beschriftung?
- Wie hoch sind die Kosten des dazugehörigen Ständers?
- Gibt es Mindestabnahmemengen für beschriftete Säcke / Ständer?
- Durch wen erfolgt der Vertrieb?
- Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit dem Aufstellen der Säcke und der Nutzung durch die Bürger gesammelt?

Für die Beantwortung der o. g. Fragen danke ich schon im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen aus Nordhessen

Peter Küllmer

